

**TRIEBEN AKTUELL**

DEZEMBER 2021

An einen Haushalt  
Postentgelt bar bezahlt

**GRATIS**

**VOLKSPARTEI  
TRIEBEN**



# Trieben AKTUELL

*Die Triebener Volkspartei wünscht ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches neues Jahr!*

# Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, werte Jugend von Trieben!



Ein turbulentes Jahr neigt sich bestimmt und entschlossen seinem Ende zu. Durch die Vorkommnisse in Politik und Gesundheitswesen sehnt sich jeder Österreicher ein normales Leben herbei.

Ich hatte das Glück meinen Urgroßvater noch persönlich zu kennen. Dieser sprach oft von

der „guten alten Zeit“ in den 1920er-Jahren. Ich habe es als Kind natürlich nicht verstanden und die nachfolgenden Zeiten von Austrofaschismus, Nationalsozialismus und entbehrungsreicher Nachkriegszeit haben mich durch die Gnade der späteren Geburt nicht betroffen.

Ab den 60er-Jahren ging es bergauf. Es gab Arbeit und Fortschritt für alle und das global in allen Ländern der Erde.

Die Globalisierung der Welt hat aber offenbar nicht nur Vorteile gebracht. Kriegerische Konflikte suchen sich Ersatzschauplätze durch Terroranschläge in europäischen Städten und Gemeinden und verlangen einschneidende Maßnahmen durch den Innenminister. Die Wirtschaft stößt an ihre Grenzen und auch Krankheiten werden von einem Kontinent

auf den nächsten transferiert. Diese Umstände schlagen sich auch in unserer Heimatgemeinde nieder. Mit Ende März 2022 soll der letzte Ofen im Werk abgestellt werden. Dann gilt es eine Industriearbeit zu entsorgen.

Die Covid-Pandemie hat uns nach wie vor fest im Griff und verlangt den Bürgern sehr viel an Entbehrungen ab. Wir werden diese Krankheit nur durch Zusammenhalt und Besinnung auf unsere christlichen Werte, wie Toleranz, Nächstenliebe und Demut, gemeinsam überwinden. Wir lernen aus der Vergangenheit wie wir die Zukunft besser machen.

In diesem Sinne: Ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

**Friedrich Brandner**  
OPO & Vizebürgermeister

## Grundbereinigungen und der Gleichheitsgrundsatz

Der ehemalige „Fluder“ durch das Ortsgebiet – bis dato noch öffentliches Wassergut – wird von der Republik abgetreten und interessierte Anrainer können diese Grundstücke erwerben. Markant in dieser Sache ist, dass öffentliches Wassergut nicht eressen werden kann. Die Grundpreise der Finanzprokurator sind aber sehr entgegengemindert und es fallen keine Notarkosten an.

Der Gemeinderat muss sich auch mit der Ersitzung von anderen Gemeindegrundstücken befassen und ist natürlich bemüht, einvernehmliche und objektive Lösungen zu finden. Bedauerlicherweise gelten für den Bürgermeister bei einer SPÖ-Gemeinderätin einerseits und einem Garagenbesitzer in der Triebenbachstraße andererseits andere Maßstäbe. Die SPÖ-Gemeinderätin hat das

Grundstück legitimer Weise eressen und muss nur die Notariats- und Vermessungskosten bezahlen. Der andere muss den Grund zum ortsüblichen Preis kaufen und soll eine Wand in eine Doppelgarage einbauen! Die zweite Garage bleibt auf Gemeindegrund.

Nach unseren Wertvorstellungen sollten alle Gemeindebürger gleich behandelt werden.

## Der Bürgermeister als Prozesshansl

Klagen gegen Triebener Gemeindebürger einzubringen scheint eine Leidenschaft des Bürgermeisters zu sein.

Nachdem er mit seinen SPÖ-Stadratsmitgliedern Vizebürgermeister Friedrich Brandner schon auf Gemeindegeldern verklagt hat – und den Kürzeren gezogen hat – war der nächste Streich eine Klage gegen einen Autohaus- und Werkstattbesitzer in Trieben. Grund: Angebliche unberechtigte Grundinanspruchnahme.

Man lässt dies von SPÖ-Gemeinderäten in der Gemeinderatssitzung beschließen und ein

Gerichtstermin im März war schon anberaumt.

Vizebürgermeister Friedrich Brandner ersucht in der Sitzung, dass man zuvor persönlich den Kontakt suchen soll und vielleicht so Missverständnisse oder Falschinformationen aus dem Weg zu räumen. Dies wird vom Bürgermeister abgelehnt.

Vizebürgermeister Friedrich Brandner rät dem Beklagten sich gemeinsam mit seiner Gattin beim Bürgermeister einen persönlichen Termin geben zu lassen, damit er ihm die Sachlage vor Ort objektiv darge-

stellt werden kann.

Es kommt zu einem Gespräch am Gemeindeamt und siehe da, es geschehen noch Wunder. Man kann sich, um „alte Bausünden“ zu bereinigen, auf einen Konsens einigen, der für Gemeinde und Unternehmer vertretbar ist und auch vom Gemeinderat akzeptiert wird.

Wäre der Bürgermeister und seine streitbaren SPÖ-Gemeinderäte schon vor einem Jahr auf unseren Vermittlungsvorschlag eingegangen, hätte man viel Steuergeld, Zeit und Energie gespart.

## Urnenwand-Überdachung Gut Ding braucht Weile

Vor eineinhalb Jahren machten wir die Gemeindeführung wiederum auf die fehlende Überdachung am Urnenfriedhof aufmerksam. Seit über zehn Jahren haben Regen und gefrierender Schnee die Mauer und Urnennischen schon stark beschädigt.

Der Antrag, diese Mauer zu überdachen, da der nächste Winter wieder schwere Schäden anrichten würde, fand nun ein zufriedenstellendes Ende. Es dauert in Trieben etwas länger, wenn gute und notwendige Ideen der Bürger von der ÖVP eingebracht werden.

Wir, die ÖVP-Gemeinderäte, haben ein offenes Ohr für die Triebener und setzen ihre Anliegen verlässlich um.



## Freibad für Trieben

Die ÖVP-Gemeinderäte Christiane Zandl, Alexander Latzina und Vizebürgermeister Friedrich Brandner brachten in der vorletzten Gemeinderatssitzung den Dringlichkeitsantrag zur Errichtung eines Freibades in Trieben ein. Die Gemeinderäte von FPÖ und KPÖ unterstützen sie dabei. SPÖ und der Grüne Mandatar stimmten dagegen.

Die Schwimmtage der Volksschule brachten zu Tage, dass bis zu einem Viertel der Schüler gar nicht oder nicht richtig schwimmen können.



Eine aktive Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen ist dringend notwendig.

Erholungsangebote für Jung und Alt müssen in diesen Zeiten vor Ort geschaffen werden.

## HEIZKOSTENZUSCHUSS:

Anspruchsberechtigt sind Personen, die mindestens seit dem 01.09.2021 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keine Wohnunterstützung beziehen und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt:

- alleinstehende Personen: € 1.328
- Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 1.992
- Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind: € 399
- Die Förderung wurde nachträglich aufgrund der Teuerung von € 120 auf € 170 erhöht



Als Einkommen gelten insbesondere nicht:

1. Pflegegeld
2. erhöhte Familienbeihilfe
3. Ruhegeld für Pflegeeltern
4. Pflegeelterngehalt
5. Einkommen von Personen, die aufgrund der Richtlinien der 24-Stunden-Betreuung des Bundes in der Wohnung gemeldet sind
6. Allfällige von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse
7. Heimopferrente

Die Förderaktion hat am 1. Oktober 2021 begonnen und dauert bis zum 4. Februar 2022.

Als Frist für die Antragstellung gilt der 04.02.2022. Die Eingabe des Antrages spätestens bis zu diesem Zeitpunkt beim zuständigen Gemeindeamt.

Die Überweisung des Heizkostenzuschusses kann durch das Land Steiermark nur unter Verwendung der internationalen Kontonummer IBAN durchgeführt werden.

Wenn Sie Anregungen, Beiträge oder Fotos für uns haben, dann wenden Sie sich bitte an gf. Obmann Friedrich Brandner unter 0664/7639056.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der Verfasser verantwortlich. Die in diesen Artikeln vertretene Meinung deckt sich nicht unbedingt mit der des Redaktionsteam.

Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**Impressum:** Herausgeber ÖVP Trieben, 2. Vzbgm. Friedrich Brandner, 8784 Trieben, 4 x Jährlich, Druck Klampfer Druck Graz.



Besuch uns auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/Volkspartei-Trieben-100378794879894>

## Unterschriftenaktion

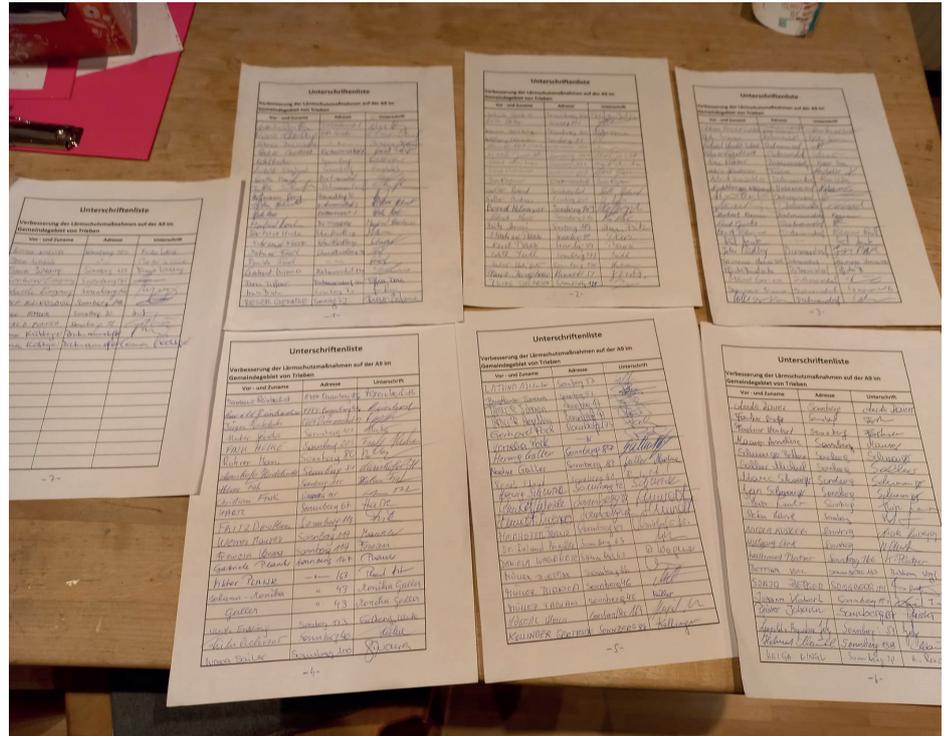
**Unterschriftenaktion für verbesserten Lärmschutz entlang der Autobahn – verbindliche Zusage für neue Lärmmessungen.**

Nach unserem Dringlichkeitsantrag für die Verbesserung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 9 kam es auf Initiative von Anrainern in Sonnberg und Dietmannsdorf zu einer Unterschriftenaktion.

Wir haben die weit mehr als einhundert Unterschriften an den Bürgermeister, Landeshauptmann Schützenhofer, Verkehrslandesrat Lang und Landesrat Seitinger weitergeleitet.

Die Büros von Landeshauptmann (ÖVP) und Verkehrslandesrat (SPÖ) sagten mir innerhalb von zwei Tagen ihre Intervention zu. Nur unser Bürgermeister, der den Dringlichkeitsantrag gemeinsam mit Grünen abgelehnt hatte, sagte, er müsse noch nachdenken und werde dann entscheiden.

Dass die ASFINAG das Asphaltband verbreitert hat, die Lärmschutzmauer nach außen und ca. um einen halben Meter tiefer gesetzt hat, war dem Sachverständigen nicht bekannt. Wir haben ihn eindringlich darauf hingewiesen. Denn dadurch wird der Winkel für den Lärmpegel flacher und der Lärm wird für die Anrainer stärker.



Es ist offenbar auch unserem Bürgermeister nicht aufgefallen. Obwohl er auf dieser Straße sein Geld verdient.

DI Kobald, Lärmschutzsachverständiger der ASFINAG, referierte bei der nachfolgenden

Verkehrsausschusssitzung ausführlich über den derzeitigen Bestand der Maßnahmen und die Möglichkeiten für die Verbesserung. Er sagte jedoch eine neue Lärmmessung nach Abschluss der Arbeiten auf der Autobahn verbindlich zu.



**Frau Gemeinderätin  
Christiane Zandl  
(Pichler) und  
Patrick Zandl  
haben sich vermählt.**

**Wir gratulieren  
herzlichst!**

# Steirische Volkspartei besucht wieder Talente im ganzen Land

Vor zwei Jahren wurde die „Land der Talente“-Tour der Steirischen Volkspartei bereits zum großen Erfolg. Zahlreiche Unternehmen in der Steiermark wurden damals von Abgeordneten und Funktionären besucht und vor den Vorhang geholt. Nach einer coronabedingten Pause im letzten Jahr erfolgte kürzlich der Startschuss für die heurige Tour. Diesmal konzentriert sich die Aktion des Landtagsklubs und der Landespartei speziell auf jene Steirerinnen und Steirer, die die Krise als Chance genützt haben.



Schon im Jahr 2019 konnten im Zuge der Tour unter dem Motto „Unsere Steiermark – Land der Talente“ helle und fleißige Köpfe gefunden und für ihr Können ausgezeichnet werden. Die Fortsetzung im Vorjahr musste coronabedingt ausfallen, doch die Neuauflage 2021 soll nun die Gelegenheit bieten, weitere regionale Talente im Sinne einer zukunftsfähigen Steiermark zu erkennen und gezielt zu fördern. Ganz im Zeichen der Schwierigkeiten, mit denen alle Steirerinnen und Steirer durch

die Corona-Krise konfrontiert wurden, will man sich diesmal auf jene Personen fokussieren, die sich in diesen schwierigen Monaten neu orientiert, beruflich verändert oder sogar ein eigenes Unternehmen gegründet haben. Damit sollen in einer herausfordernden Zeit positive Akzente gesetzt und jene Menschen ausgezeichnet werden, die es auch in dieser Situation geschafft haben, nie die Zuversicht zu verlieren. „Gerade Corona hat gezeigt, wie wichtig es ist, auch in schwierigen Zeiten weiter zuversicht-

lich zu bleiben. Zahlreiche Menschen in unserem Land haben es geschafft, sich trotz aller Schwierigkeiten neu zu erfinden“, so Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, „darum wollen wir diesen Steirerinnen und Steirern jene Wertschätzung entgegenbringen, die sie verdienen.“

Die Steirische Volkspartei holt sie vor den Vorhang, zudem bekommen diese Unternehmerinnen und Unternehmer die Gelegenheit, sich in einem eigenen Werbefilm zu präsentieren.

Im Oktober und November wurden die Stopps im Murtal, in Liezen, Graz-Umgebung und Murau abgehalten, aufgrund der Corona-Situation werden die restlichen Talente in der Steiermark erst im nächsten Jahr besucht.

Alle Stationen und Infos (Nachberichte, Fotos, Videos) zur diesjährigen „Land der Talente“-Tour gibt es auf [www.stvp.at/landder-talente-2021](http://www.stvp.at/landder-talente-2021).

Am 28. November 1971 starb der unvergessene steirische Landeshauptmann Josef Krainer sen., der wie kein anderer unser Land in der Zweiten Republik geprägt hat, bei einer Jagd in Allerheiligen bei Wildon. 1903 in St. Lorenzen bei Scheffling in einfachen Verhältnissen geboren, engagierte er sich schon früh politisch. 1948 wurde er schließlich zum Landeshauptmann der Steiermark gewählt und übte dieses Amt 23 Jahre lang aus.

50 Jahre später sprechen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, LH-Stv. a.D. Kurt Jungwirth, LT-Präs. a.D. Franz Hasiba, Bundesministerin a.D. Ruth Feldgrill-Zankel und Landesamtsdirektor a.D. Gerold Ortner in einem Podcast-Spezial (ab 27. November 2021) über ihre Begegnungen und Erlebnisse mit dem legendären Landesvater.

Hören Sie rein und hören Sie zu: [www.stvp.at/stimmrecht](http://www.stvp.at/stimmrecht)



Foto: Archiv STVP



# FÜR DIE STEIERMARK 2021 ERREICHT



**Hermann Schützenhöfer**  
Landeshauptmann



Dr. in **Juliane  
Bogner-Strauß**



MMag.a **Barbara  
Eibinger-Miedl**



Mag. **Christopher  
Drexler**



ÖR **Johann  
Seitinger**

- 1,2 Millionen Euro Digitalisierungspaket für steirische Schulen
- Startupmark: Offensive für steirische Startups gestartet
- Neue Pflegeschulen für die Steiermark
- Zwei Millionen für Forschung im Bereich Grüner Technologien
- Die erste große STEIERMARK SCHAU - die Ausstellung des Landes
- Ausweitung der Wohnbauförderung bringt neue Impulse zur Belebung der Ortskerne
- Die neue steirische Gleichstellungsstrategie: ein Fundament auf dem Weg zur Gleichberechtigung
- Land Steiermark investiert acht Millionen Euro in thermische Sanierung
- Neuer FH-Standort für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe in Kapfenberg
- Elf Erlebnisregionen: Tourismusstruktur neu geordnet
- Förderung für regionale Nahversorger erhöht
- Museums-Call 2021/22 zur Stärkung der regionalen Museen und Sammlungen
- Start des Hochschullehrganges für Elementarpädagogik 2021
- Restart Export: Offensive zur Stärkung der steirischen Exportwirtschaft
- Musterbeispiel für Nachhaltigkeit: Die wiederbefüllbare Steiermarkflasche
- 500.000 Euro für mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche
- 23 Breitbandausbau-Projekte in Umsetzung
- Einsetzung des ersten Mountainbike-Koordinators des Landes Steiermark
- Start für das Biokompetenzzentrum Grottenhof als kulinarisches Bindeglied zwischen Stadt und Land
- und vieles mehr

## DIE KRAFT DER STEIRISCHEN VOLKSPARTEI

